Gedanken an die Zukunft

Wir setzen uns gedanklich mit der Zukunft der Emirate auseinander. Zum einen schwelt der Konflikt zwischen Schiiten und Sunniten, was auch zur Ausgrenzung Katars geführt hat. Zum anderen tobt der Krieg in Jemen, wodurch sich die Nachbarländer mit katastrophalen humanitären Folgen herumplagen.

Doch sind wir ehrlich, was bedeutet dies in Anbetracht der ökologischen Herausforderungen? Die Welt geht unter, jener Archipel, der einst ganze Kontinente abbildete, konnte schon dem einst steigenden Meeresspiegel und vielen Erosionen nicht trotzen.

In diesem Sinne hoffen wir auf Frieden, Gerechtigkeit und Menschlichkeit in der Region. Ein erster Schritt für uns war die Erstellung einer Webseite über den Jemen, welche auch touristisches Potential beinhaltet. Statt in den Krieg zu investieren, sollte gemeinsam eine Tourismusagenda für den Jemen angepeilt werden. Ebenso bräuchte es föderalistische Ansätze, um den Konflikt politisch zu lösen.
Hier geht’s zur Webseite über Jemen.

Wir glauben, dass die arabische Welt die Geldmittel hat, um in zukunftsträchtige Technologien zu investieren. Die Emirate habe es geschafft, eine weltweit beliebte Destination zu werden. Daher sollte es ihnen auch möglich sein, technologisch nachhaltige Unterstützung zu leisten.

Zu oft wird der Konsum in den Vordergrund gestellt, und all die subventionierten Fluglinien schädigen das Klima. Dies erfordert Diskussionsrunden. Wir müssen vom Öl weg. Besonders wenn wir den Tourismus mitgestalten, sollte dieser unbedingt nachhaltig sein.